

Meinen Sohn
HEINRICH HIRZEL

habe ich heute als Teilhaber in meine Firma S. Hirzel, Verlagsbuchhandlung, aufgenommen.

Dr. Georg Hirzel.
Leipzig,
12. November 1921.

Robert Reuss,
Buchhandlung,
Augsburg, Bürgermeister
Fischerstrasse B 247

P. P.

Ich erlaube mir hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich in nächster Zeit in Augsburg in sehr günstiger Lage eine Sortimentsbuchhandlung unter obiger Firma eröffnen werde.

Die handelsgerichtliche Eintragung der Firma ist beantragt.

Meine Vertretung in Leipzig hat

Herr Carl Fr. Fleischer übernommen, der sich auch zu Auskünften über mich bereit erklärt hat und von mir stets in die Lage gesetzt sein wird, Barsendungen für mein Geschäft einzulösen.

Ich wähle meinen Bedarf selbst, und sind mir unverlangte Zusendungen nicht erwünscht. Dagegen bitte ich, mir umgehend neuere Kataloge und Rundschreiben über Neuerscheinungen direkt zugehen lassen zu wollen.

Indem ich noch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zusichere, empfehle ich mich

hochachtungsvoll
Augsburg, d. 15. Nov. 1921.
Robert Reuss.

Bankverbindungen:
Bayerische Diskonto- und Wechselbank, Augsburg.
Bank für Handel und Industrie, Filiale Augsburg.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Jugendführungsverlag
G. m. b. H., Düsseldorf,
Schadowstr. 54.

Leipzig, d. 15. Nov. 1921.
Carl Fr. Fleischer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Die Verlagsrechte und Restvorräte der mit fast 1000 Abbildungen illustrierten Prachtwerke von Pflugk-Hartung, „Napoleon I.“:

Band 1 „Revolution und Kaiserreich“

Band 2 „Erwachen der Völker“

deren Herstellungswert allein fast 100 000 Mark betrug, sollen inkl. Klischees verkauft werden. Der Kaufpreis wird durch die noch vorhandenen teils rohen, teils gebundenen Exemplare gedeckt.

Interessenten wollen sich zwecks näherer Angaben wenden an den Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C 2, Königstraße 52.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Blatten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,
Leipzig-Wahren.

In München
wird sofort kleines
**Antiquariat
oder Sortiment**

(mit oder ohne Nebenbranche) zu kaufen gesucht. Kaufpreis oder Anzahlung etwa 50 000 Mk. Gesl. Angebote unter # 3104 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu kaufen gesucht II.

Papierwaren-Geschäft
mit Wohnung.

Gef. Preis-Angebote unter C. W. # 3105 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In grösserer, mögl. Univ.-Stadt Deutschlands wird ein Sortiment evtl. mit Kunsthandlung zu kaufen gesucht. Nur wirklich gute Geschäfte kommen in Frage. Verfügbares Kapital M. 200—250 000.— (evtl. auch als Anzahlung). Verhandlungen am liebsten persönlich. Angebote u. # 3106 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Teilhaberanträge.

Buchdrucker in Schlesien sucht Beteiligung an Verlagsgeschäft mit

150 000 Mark

bar bei laufenden Druckaufträgen. Anfragen unter R. K. # 3078 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Münchener Buchhandlung sucht einen Teilhaber mit zirka 300—400 000 Mark. Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Fertige Bücher;

Preiserhöhung.

Die Verkaufspreise meiner Bücher und Wanderkarten sind aus den bekannten Gründen erhöht worden. Neues Preisverzeichnis wird auf Verlangen gern übersandt.

Bonn, 15. November 1921.

Wilh. Stollfuß,
Verlagsbuchhandlung.

Bei Auslandslieferungen berechne ich ab 15. Nov. für meine Verlagsterte

Valutazuschläge

für hochvalutige Länder 200 %

für mittelvalutige Länder 150 %

gleichmäßig auf Laden- und Nettopreise.

J. Bettenhausen,
Verlag, Dresden-A. 3.

Weihnachtsgeschenk!

Rehrt zur Natur zurück! Bd. I
Die Erde als Heilmittel

Das alte Natur- und Volksheilmittel und seine wunderbaren Heilerfolge.

Eine ernste Lebenserfahrung von Adolf Just

10. Aufl. 32.—43. Tausend Mit Abb. Kart. M. 20.— ord., bar mit 35 % 10 Ex. m. 40 % u. 1 Probeex. m. 50 % Rabatt

Das Buch findet gerade in dieser neuen Auflage großen Absatz und wird auch als Weihnachtsgeschenk benutzt werden.

Blankenburg i. Harz
Verlag der Heilerde-Gesellschaft „Luvos“

Soeben erschien:

Ⓩ **K. Stückelberger, Pfarrer:**

**Babette Mohler,
Bürgersfrau u. Arbeiterin**

Eine Erzählung aus dem Gefängnis. Vom Verfasser der Jubiläumsschrift des Schweizer. Gefängnisvereins. Den Schweizerischen Frauenvereinen für weibliche Gefangene gewidmet. Preis ord. 1 Fr., netto —.65 bar, in grösseren Partien à —.50 bar.

Wahre Hilfe ist nur von Mensch zu Mensch möglich. Will der Novellist einer Institution wie der Schutzaufsicht gerecht werden, so muss er ihr ein Individuum substituieren, in welchem sich ihr Streben verkörpert. Die Geschichte der „Babette Mohler“, in Erzählungsform geschrieben, ist der realen Wirklichkeit entnommen, sie ist Wahrheit, und dieser Umstand, aus der lebens- und liebewarmen Wirklichkeit schöpfen zu dürfen, hat dem Verfasser die Feder in die Hand gedrückt, um den hingebenden Frauenvereinen für Entlassene ein kleines Denkmal der Dankbarkeit zu setzen.

Die Broschüre ist bestimmt zur Massenverbreitung.

**A.-G. Neuenschwander'sche Verlagsbuchhdlg.
in Weinfelden.**